

Gender-Datenprofil Universität zu Köln



1 Leitungsgremien nach Geschlecht 2019

Die Leitungsgremien an der Universität zu Köln sind im NRW-Vergleich vielfach geschlechterparitätisch besetzt und die Frauenanteile entsprechen den jeweiligen Durchschnittswerten oder gehen über diese hinaus. Dieser Befund gilt sowohl für den Hochschulrat und den Senat wie auch für die Dezernatsleitungen. Mit 31,0 % liegt der Frauenanteil an den Dekanatspositionen zudem deutlich über dem Landesdurchschnitt. Darunter befinden sich zwei Dekaninnen, sechs Prodekaninnen und eine Studiendekanin. Dagegen sind im Rektorat von den drei Prorektoraten zwei mit Frauen besetzt, die Positionen des Rektors und des Kanzlers bekleiden Männer, sodass hier der Frauenanteil unterdurchschnittlich ausfällt.

2 Statusgruppen und Frauenanteile 2007 und 2017

An der Universität zu Köln übertreffen in fast allen Statusgruppen die Frauenanteile die jeweiligen Durchschnittswerte des Landes. Hervorzuheben ist der deutliche Zuwachs an Professorinnen in der betrachteten Dekade, sodass jede dritte Professur an der Universität nunmehr mit einer Frau besetzt ist. Am Klinikum sind Professorinnen dagegen mit einem Anteil von 15,4 % auch im Landesvergleich deutlich unterrepräsentiert. Die Steigerungsraten der Frauenanteile an den hauptberuflichen Wissenschaftler_innen des Klinikums und

der Universität sowie an den Promovierten haben bewirkt, dass die Geschlechterverteilung in diesen Gruppen mittlerweile ausgeglichen ist. Mitarbeiter_innen in Technik und Verwaltung sind an der Universität mit einem Anteil von 64,9 % zwar mehrheitlich Frauen, dieser Wert unterschreitet jedoch den NRW-Wert. Am Klinikum sind sogar drei Viertel der MTV-Beschäftigten Frauen, womit der Frauenanteil überdurchschnittlich ausfällt. Studentinnen sind an der Universität zu Köln ebenfalls mehrheitlich vertreten. Ihr Anteil von 60,3 % liegt um 13,2 Prozentpunkte oberhalb des Landesdurchschnitts.

3 Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2017

In der größten Fächergruppe, den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften bewegen sich die Frauenanteile in allen Statusgruppen leicht über dem jeweiligen NRW-Mittelwert. Ein hohes Niveau weisen ebenfalls die Frauenanteile in den Geisteswissenschaften auf, auch wenn hier der Anteil der promovierten Frauen knapp unter dem Landesdurchschnitt liegt. Trotz dieser positiven Entwicklung lässt sich für alle drei Fächergruppen feststellen, dass mit zunehmender Qualifikationsstufe die Frauenanteile sinken und so auch in den Geisteswissenschaften Professorinnen trotz ihres Anteils von 42,5 % unterrepräsentiert sind. Besonders deutlich ist diese Unterrepräsentanz in der Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften: Hier beträgt der Professorinnenanteil lediglich 15,5 %, gleichwohl sich Frauen zu über 60 % unter den Studierenden und Promovierten befinden. Ein ähnliches Gefälle lässt sich auch für die Fächergruppe Kunst, Kunstwissenschaft feststellen. Auffallend sind die im Landesvergleich niedrigen Frauenanteile in den Ingenieurwissenschaften. Hier hat keine Frau eine Professur inne.

4 Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2017

Die Anteile der internationalen Hochschulangehörigen an der Universität zu Köln bewegen sich mit kleineren Abweichungen insgesamt im Rahmen des landesweiten Durchschnitts, wobei die Gruppe der internationalen Professor_innen überdurchschnittlich vertreten ist. Die Betrachtung der Frauenanteile in dieser Gruppe zeigt, dass diese in allen Statusgruppen zum Teil deutlich oberhalb des NRW-Wertes liegen. Der Professorinnenanteil beträgt 38,3 % und beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal sowie bei den Promovierten wird eine paritätische Verteilung nach Geschlecht nahezu erreicht. In beiden Studierendengruppen liegt der Frauenanteil bei rund 64 %.

5 Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2017 und 2014

Aufgrund ihrer hohen Frauenanteile in den Statusgruppen kann die Universität zu Köln ihre Spitzenposition in der Gesamtwertung halten, auch wenn sie bei den Professuren von Rang zwei auf Rang drei gefallen ist. In der Gruppe der Studierenden und des hauptberuflichen wissenschaftlichen Personals liegt die Universität Köln weiter auf Platz eins und bei den Promovierten auf Rang zwei. Das Klinikum verbleibt auf dem dritten Platz im Vergleich der Unikliniken, auch wenn es vor dem Hintergrund der gestiegenen Frauenanteile am hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal NRW-weit nun den höchsten Frauenanteil aufweisen kann. Aufgrund des geringen Anteils an Klinikprofessorinnen hat die Uniklinik in dieser Gruppe einen Rang verloren und belegt den fünften Platz.

Leitungsgremien nach Geschlecht 2019

		Universität zu Köln			NRW	
		Frauen	Männer	Frauenanteil (%)	Frauenanteil Universitäten (%)	Frauenanteil alle Hochschulen (%)
Hochschulrat		5	5	50,0 %	51,6 %	49,1 %
Senat		7	7	50,0 %	39,8 %	38,4 %
Rektorat		2	5	28,6 %	36,5 %	33,3 %
	davon					
	Rektor_in	0	1	0,0 %	28,6 %	22,9 %
	Prorektor_innen	2	3	40,0 %	40,4 %	37,4 %
	Kanzler_in	0	1	0,0 %	28,6 %	30,6 %
Dekanate		9	20	31,0 %	18,4 %	19,1 %
	davon					
	Dekan_innen	2	4	33,3 %	15,3 %	14,1 %
	Prodekan_innen	6	11	35,3 %	20,9 %	22,4 %
	Studiendekan_innen	1	5	16,7 %	17,9 %	20,5 %
Dezernate		4	4	50,0 %	41,8 %	44,6 %

Quelle: eigene Erhebung (März 2019) und Berechnungen.

Statusgruppen und Frauenanteile 2007 und 2017

	Personen			Frauenanteile			
	2007	2017	Veränderungsrate 2007-2017	2007	2017	Differenz 2007-2017	Differenz zu Frauenanteil NRW
	Zahl	Zahl	%	%	%	%-Punkte	%-Punkte
Professor_innen (ohne Klinikum)	388	545	40,5 %	17,8 %	32,3 %	14,5	7,1
Ha. wiss. Personal (ohne Klinikum)	1.594	2.959	85,6 %	39,8 %	48,7 %	9,0	5,8
MTV (ohne Klinikum)	1.468	2.007	36,7 %	58,1 %	64,9 %	6,8	-3,0
Promovierte	736	679	-7,7 %	43,2 %	52,3 %	9,1	8,9
Studierende	40.675	51.686	27,1 %	57,2 %	60,3 %	3,1	13,2
Personal des Universitätsklinikums							
Professor_innen	82	104	26,8 %	9,8 %	15,4 %	5,6	-9,8
Ha. wiss. Personal	1.301	2.219	70,6 %	44,7 %	55,4 %	10,7	12,4
MTV	4.437	6.548	47,6 %	74,9 %	75,3 %	0,4	7,4

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2007 und 2017; eigene Berechnungen.

Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2017

	Studierende		Promovierte		Ha. wiss. Personal		Professor_innen		Ø-Abweichung
	U Köln	Differenz zu NRW	U Köln	Differenz zu NRW	U Köln	Differenz zu NRW	U Köln	Differenz zu NRW	
	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	57,9 %	2,0	46,9 %	3,1	52,5 %	1,1	32,7 %	0,2	1,6
Geisteswissenschaften	69,4 %	2,5	53,3 %	-1,1	58,3 %	0,8	42,5 %	1,2	0,8
Mathematik, Naturwissenschaften	51,6 %	3,7	44,6 %	2,0	35,0 %	1,0	22,4 %	3,7	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	65,0 %	-1,9	61,3 %	1,2	55,5 %	2,3	15,5 %	-5,4	-0,9
Ingenieurwissenschaften	21,3 %	-1,5	11,1 %	-6,2	21,4 %	-0,3	0,0 %	-14,0	-5,5
Kunst, Kunstwissenschaft	67,0 %	6,3	77,1 %	6,6	52,9 %	2,1	28,6 %	-4,5	2,6

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2017; eigene Berechnungen.

Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2017

	Anteil an Statusgruppe insgesamt		Frauenanteile	
	U Köln	Differenz zu NRW	U Köln	Differenz zu NRW
	%	%-Punkte	%	%-Punkte
Professor_innen	12,5 %	5,7	38,3 %	8,5
Ha. wiss. Personal	14,6 %	1,4	49,5 %	7,5
Promovierte	16,6 %	0,2	46,2 %	6,3
Studierende (Bildungsinländer_innen)	3,3 %	-0,6	64,0 %	14,0
Studierende (Bildungsausländer_innen)	8,1 %	-0,9	64,1 %	19,4
Durchschnittliche Differenz		1,1		11,1

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2017; eigene Berechnungen.

Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2017 und 2014

	Jahr	Studierende	Promovierte	Ha. wiss. Personal	Professor_innen	Alle Statusgruppen	Im NRW-Vergleich
		Rang	Rang	Rang	Rang	Rang	Rang nach Mittelwert
U Köln ohne Klinikum	2017	1	2	1	3	1,8	1
Klinikum	2017			1	5	3	3
U Köln ohne Klinikum	2014	1	2	1	2	1,5	1
Klinikum	2014			3	4	3,5	3

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2014 und 2017; eigene Berechnungen. Die Daten aus 2014 entstammen dem Gender-Report 2016 (Kortendiek et al. 2016: 116ff.). Der Rangplatz insgesamt basiert auf den Mittelwerten aller Universitäten bzw. aller Universitätsklinikum.